



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

Unser Heimatfreund Pfarrer Martin Kammer

Unsere Tischglocke mit dem Radschläger-Griff

St. Martinus-Krankenhaus: Modernisierte Zentrale  
Notaufnahme in Betrieb genommen



Januar  
Februar  
2023

Neues Jahr,  
*neues Grün!*



Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

*Hier blüht das Leben!*

Nicht lange suchen –  
BBF-Reisen buchen



**BBF Reisen**  
H. Wiatrowski & Söhne

– Seit über 50 Jahren im Herzen Bilks –

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)  
40219 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 9 17 94 40  
[www.bbfreisen.de](http://www.bbfreisen.de)

**Jetzt den nächsten  
Urlaub buchen!**



**FERBER**  
BESTATTUNGEN



*Sich beizeiten kümmern.*

Lorettostraße 58  
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74  
Fax 0211. 99 444 24

[service@ferber-bestattungen.de](mailto:service@ferber-bestattungen.de)  
[www.ferber-bestattungen.de](http://www.ferber-bestattungen.de)

*Der Tradition verbunden –  
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

## Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen . . . . .	2
Unser Heimatfreund Pfarrer Martin Kammer . . . . .	3
Die Geschichte der Familie Feldhoff in Bilk seit 1904 . . . . .	4
Worte von André Kuper MdL zur Ausstellung „Märtyrer“ . . . . .	8
Förderverein Schulgarten plant für das Jahr 2023 . . . . .	10
Theo Hilger – Eine Laudatio wird zum Nachruf . . . . .	11
Archiv Archiv Archiv – Folge 13: Mathieu Neumann . . . . .	13
St. Martinus-Krankenhaus: Modernisierte ZNA in Betrieb genommen . . . . .	16
Neues aus dem Caritas zentrum <i>plus</i> Bilk . . . . .	18
Rückblick – AWO Ortsverien feierte . . . . .	19
St. Martinus-Krankenhaus: Menschen mit Demenzerkrankungen . . . . .	20
Unsere Tischglocke mit dem Radschläger-Griff . . . . .	22
Termine Stadtbücherei Bilk Januar 2023 . . . . .	23
Geburtstage im Januar + Februar 2023 . . . . .	24
Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder . . . . .	24
Redaktionsschluss . . . . .	24
Impressum . . . . .	25

### Auf unserer Titelseite:

**Unser Heimatfreund Pfarrer Martin Kammer**, Foto: Horst Esser

**Unsere Tischglocke mit Radschläger-Griff**, Foto: Klaus-Dieter Möhle

**St. Martinus-Krankenhaus: Modernisierte Zentrale Notaufnahme in Betrieb genommen**, Foto: DGKK 2022



**KARSTEN BECKER | BAU- UND  
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

[www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

69. Jahrgang · Ausgabe 1 · Januar/Februar 2023

## Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

**Mittwoch, 25.01.2023 – 19.00 Uhr**

**Bernd Pohl**

stellv. Leiter Volmerswerther Bürgerverein

**„Der neue Geschichtswanderweg“**

**Mittwoch, 22.02.2023 – 19.00 Uhr**

**Oberbürgermeister Stephan Keller**

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde



## **HAFELSUMZÜGE**

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels  
Umzüge**

Neue Ritterstr. 29  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a  
40221 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

**info@hafels.de**  
**www.hafels.de**



© hvz 02159-51330

# Unser Heimatfreund Pfarrer Martin Kammer

## *Leben und Wirken seiner Amtszeit*

Am Mittwoch, den 30.11.2022, bei unserer Monatsveranstaltung im Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“ lauschten 45 Heimatfreundinnen und Heimatfreunde den interessanten Ausführungen von Pfarrer Martin Kammer, der nun in den Ruhestand geht und über sein Leben berichtete.

Die Bilker Heimatfreunde verknüpfen schon seit vielen Jahren gute Erinnerungen mit Pfarrer Kammer. In der Bilker Sternwarte erschienen des Öfteren Artikel über Pfarrer Kammer, geschrieben von Holger Hutterer. Aufmerksame Archivare des Hermann-Smeets-Archivs schnitten vormals immer wieder Zeitungsartikel aus, die sich mit der Friedenskirche und Pfarrer Martin Kammer beschäftigten. Z. B. schrieb die „Rheinische Post“ am 31.10.1989 zum 90-jährigen Jubiläum „Friedenskirche war Heiligtum christlicher Kunst“, oder am 11.05.1999 die „Düsseldorfer Nachrichten“ zum 100-jährigen Jubiläum „Friedenskirche lockt viele Kunstfreunde“. Das Thema „Abstellkammer entpuppte sich als Taufkapelle“ (WZ 19.10.2001) und wurde von Pfarrer Martin Kammer bei seinem Vortrag erwähnt. Glücklicherweise sind im Archiv alle erwähnten Artikel mittlerweile digitalisiert.

Das Wirken von Pfarrer Kammer in der Seelsorge hat in der Friedens-Kirchengemeinde und bei den Bilkerinnen und Bilkern großen Eindruck hinterlassen. Darüber berichtet ausführlich der Gemeindebrief Nr. 187 Dezember 2022/Januar und Februar 2023 der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde. Besonders die Aussage

von Pfarrer Kammer an diesem Abend, dass er am Liebsten Trauernden trösten würde, hat sehr berührt. Besonders gut, berichtete er, hat ihm das zweimalige „Bibel lesen“ rund um die Uhr gefallen, woran auch Mitglieder unseres Heimatvereins gerne beteiligt waren.

Das praktische Leben ging weiter und es folgte die traditionelle Weckmann-Verlochung, gestiftet vom Verein und der Tischgemeinschaft „Weckmänner“. Der Präsident Dirk Jehle „verpflichtete“ gleich Pfarrer Martin Kammer für die vertrauensvolle Aufgabe, nämlich die Lose zu ziehen. Vorher jedoch dankte der Präsident dem



Foto: Horst Esser

Referenten mit warmherzigen Worten und einem Gutschein für sein Lieblingsgetränk.

Der Jahresausklang 2022 war ein gemütlicher, interessanter Heimatabend und das hat allen gut getan. Wir hoffen, dass unser Heimatfreund Pfarrer i. R. Martin Kammer noch viele informative Vorträge bei den Bilker Heimatfreunden halten wird.

*GM, KDM*

# Die Geschichte der Familie Feldhoff in Bilk seit 1904 auf der Neusser Str. 87

## Kapitel 1. Generation

Wann die Geschichte der Familie Feldhoff in Düsseldorf begann, lässt sich leider nicht mehr genau belegen, da alle Familienunterlagen 1945 durch den Bombenangriff verloren gingen.

Meine Großeltern Karl und Maria Feldhoff (geb. Krieger) ließen sich vor 1900 in Düsseldorf nieder. Sie hatten zwei Kinder meinen Vater, Karl-Wilhelm Feldhoff von 1901 und meine Tante Maria Feldhoff, welche später in die Familie Mengwasser einheiratete.

Die Großeltern erwerben 1904 das Grundstück Neusser Str. 87 in der Gemar-

kung Neustadt (heute Bilk) und bauten darauf ein Mehrfamilienhaus mit eigener Bäckerei.

Ein Foto ist zum Glück erhalten geblieben, Mit 14 Jahren hat mein Vater Karl Wilhelm dann als Lehrling im elterlichen Betrieb den Werdegang des Bäckers vom Lehrling bis zum Meister gemacht. Als Bäckermeister hat mein Vater dann meine Mutter Elisabeth, geb. Fischenich, geheiratet. Der erste Sohn Karl-Hubert Feldhoff, erblickte im Oktober 1939 das Licht von Bilk. Leider war das Jahr 1939 in der Geschichte der Beginn einer schlimmen Zeit, somit auch für das Schicksal der Familien

Feldhoff, Großeltern und Eltern, da am 12. Juni 1945, beim ersten großen Fliegerangriff auf Düsseldorf so auch Bilk, das Haus Neusser Str. 87 (wie alle Nachbarhäuser) durch eine Luftmine, völlig zerstört und es gab viele Tote. Zum großen Glück waren alle Bewohner aus Nr. 87 in dem Gewölbekeller unter dem Anbau und der Backstube, mit dem Leben davon gekommen, der Keller existiert heute noch.

Meine Eltern mit Kleinkind wurden dann von den Eltern meiner Mutter, Kaspar Fischenich auf der Gladbacherstr. 51 aufgenommen. Mein Vater Karl-Wilhelm musste dann, da keine Bäckerei mehr vorhanden war, zur Wehrmacht und kam zum Glück „nur“ zur Versorgung, sogenannte „Etappe“ als Bäcker wohl gesucht um „Kommissbrot“ zu backen, nach Padua in Italien. Nach der Beendigung des Krieges und Kapitulation der Wehrmacht, in amerikani-



Fotos: Familie Feldhoff



*Mein Vater in der Grube am Backofen, das war früher so, rechts Kajo Hinkel und Raimund Schulz und links das Ehepaar Brügge, Frau Brügge eine geborene Hinkel, hatte ja später eine eigene Bäckerei auf der Bilker Allee.*

sche Gefangenschaft und wieder zum Glück, haben die amerikanischen Soldaten meinen Vater nicht, wie viele Deutsche, nach Amerika gebracht, sondern mit Lastwagen bis nach Düsseldorf gefahren. Da mein Vater gute Beziehungen hatte, konnte er ziemlich schnell wieder tätig werden, als Backmeister bei der Stammbäckerei von Johann (Schang) Hinkel (Vater von Kajo Hinkel, Großvater von „Stute Jupp“ Josef Hinkel) am Burgplatz, die zum Glück nicht so große Schäden im Krieg erlitten hatte. Mein Vater Karl hat dort dann unter anderem Karl Josef Hinkel (Kajo) und Raimund Schulz, von der Benzenbergstraße ausgebildet.

Am 28.09.1946 hat dann der zweite Sohn der Eheleute Feldhoff, im St. Martinus Krankenhaus das Licht von Bilk erblickt. Nun hatten die Eltern meiner Mutter eine vierköpfige Familie in der kleinen Wohnung auf der Gladbacher Str. zu beherbergen.

Die Großeltern Karl und Maria Feldhoff, verstarben beide im Jahre 1949. Als Erbfol-

ge wurden dann je zur Hälfte Eigentümer des Trümmergrundstücks mein Vater Karl Feldhoff und meine Tante Maria Mengwasser, geb. Feldhoff

## **Kapitel 2. Generation.**

Da meine Eltern ja, besonders der Vater, gerne mal irgendwann wieder neu anfangen wollten, hatten sie in Johann Hinkel einen großen Führsprecher. So konnte mit Hilfe von Johann (Schang) Hinkel, 1952, ein Neuanfang gestartet werden. Einen kleinen Flachbau mit Laden und Backstube, als Einheit, könnte an das Nachbarhaus Nr. 89 angebaut werden, als Elektro Feinbäckerei.



Ringsherum gab es noch viele Trümmer, aber der Anfang war gemacht. Es waren besonders im Winter harte Zeiten, da nur mit kleinen Elektroheizungen Wärme erzeugt werden konnte.

Nach erfolgreichem Abschluss des St. Martin Kindergarten, damals noch Martinstr. wurde Toni Feldhoff in die Schule an der Neusser Str. eingeschult, Lehrer Müller nahm die 1 Dötze dann in seine Obhut. Nach 8 Jahren Neusserschule war der berufliche Weg vorgezeichnet, es ging dann in die Lehr bei meinem Vater um die Traditi-

on der Familie Feldhoff fortzuführen. Die Bäckerlehre wurde dann mit der Gesellenprüfung nach drei Jahren erfolgreich abgelegt. Meine Tante Maria hatte diversen Problemen durch den frühen Tod meines Onkel Toni Mengwasser, weshalb die ererbte Hälfte des Grundstücks Neusser Str. 87 wegen Sozialleistungen, an die Stadt Düsseldorf verpfändet wurde, was dazu führte, dass die Stadt das gesamte Grundstück zwangsversteigern wollte. Damit hätte unsere Familie vor dem Ende der Existenz gestanden. Da mein Vater Karl Feldhoff in Bilk viele Bekannte, Freunde und Handwerksmeister kannte, unter anderem den Architekten Willi Görsch, haben diese meine Eltern davon überzeugt die Zwangsversteigerung abzuwenden, in dem der Stadt Düsseldorf im Zuge der Erstellung des Neubaus Neusser Str. 87, mit der Finanzierung diese abgetretene Grundstückshälfte abgelöst werden konnte. Somit konnte im Jahre 1965 endlich die Bäckerei Feldhoff wieder mit neuer Backstube neueröffnet werden.

Aber durch diese vielen negativen Einflüsse wurde mein Vater krank, so dass er leider nicht mehr viele Jahre Freude an der neuen Bäckerei hatte, er verstarb im Februar 1968, mit nur 68 Jahren.

### **Kapitel 3. Generation**

Da meine Mutter Elisabeth die Bäckerei nach den Richtlinien der Handwerksordnung nur mit einem Bäckermeister weiterführen konnte, musste ich mit einer Sondergenehmigung der Handwerkskammer die Meisterprüfung im Eilverfahren, mit Prüfung am 29.05.1968 durchführen. Nun konnte auch langsam an die Familienplanung 4. Generation gedacht werden. Im Mai 1972 Heirat mit Karin Feldhoff geb. Reipen, ein Neusser Mädchen, deren Bruder hatte am gleichen Tag die Bäckermeister Prüfung gemacht, so sind halt manchmal die Zufälle.

Im November 1972 Geburt der Tochter Michaela, also 4. Generation, erblickte etwas später das Licht der Welt, mit Taufe im Bilker Dom.

Im Jahre 1976 haben wir dann das Dachgeschoss in der 4. Etage für eine eigene Wohnung ausgebaut. Ob da eine weitere Generation Bäckerei heranwächst, ließen schöne Fotos aus der Backstube vermuten,



aber es kam anders. 1977 war die wirtschaftliche Gegebenheit für eine kleine Bäckerei nicht mehr gegeben, schweren Herzens musste Ende 1977 die Tradition Bäckerei Feldhoff beendet werden.

Zum Glück konnten die gewerblichen Räume im Erdgeschoß an die Firma Siemens vermietet werden, somit hatte meine Mutter Elisabeth weiterhin ein gesichertes Einkommen.

Nach vergeblichen Versuchen im Handwerk zu bleiben, habe ich auf Empfehlung eines guten Freundes und Bäckerkollegen, der den Schritt 3 Jahre zuvor ebenfalls machen musste, Kontakt mit der Niederlassung einer Bonner Lebensversicherung aufgenommen. Ein Schritt den ich niemals bereut habe, obwohl manche gesagt haben das wirst du nicht schaffen. Erfolgreiche Umschulungen haben den Weg in eine neue gesicherte Zukunft bereitet. Da die Firma Siemens Anfang 1986 den Mietvertrag nicht verlängert hat, war der Start in eine neue Selbstständigkeit im Versicherungsgewerbe. Im Januar 1987, nach umfangreichen Umbauarbeiten, konnte ich mein Versicherungsbüro für den Deutscher Herold eröffnen, deren erstes Ladenbüro in Deutschland. Somit sind die Gewerberäume Neusser Straße 87 wieder in



tragen. Wie das sehr häufig bei Erbengemeinschaften ist, stand diese von Anbeginn unter keinem guten Stern, was dazu führte das ein Teil des Hauses verkauft wurde.

Im Juni 2020 verstarb mein Bruder Karl Hubert Feldhoff nach langer Krankheit..

Familienbesitz, trotz Krankheit konnte meine Mutter die Büro Neueröffnung noch miterleben.

Nach mehreren Schlaganfällen konnte sie leider nicht mehr in die eigene Wohnung zurück. Glücklicherweise konnte sie in Bilk bleiben, im Pflegeheim St. Martin auf der Wilhelm-Tell-Straße. Leider war der Aufenthalt nur von kurzer Dauer, Meine Mutter verstarb im Januar 1988 friedlich im St. Martinus Krankenhaus, in der damals neu gegründeten Geriatrie.

Die Immobilie Neusser Str. 87 wurde nun nach dem Erbfall in die Erbengemeinschaft Toni und Karl-Hubert Feldhoff über-

#### Kapitel 4. Generation

Zum Jahresende 2020 ist dann das Versicherungsbüro Toni Feldhoff nun auch Geschichte. Nach 42 Jahren Versicherung und 10 Jahre als Bäckermeister, beendete ich mein Berufsleben und es begann ein neuer Lebensabschnitt, der „Unruhe“Stand.

Nach Totalumbau des Erdgeschosses im Jahre 2021, war es dann am 11. Februar 2022 soweit, dass unsere Tochter Michaela Feldhoff, nach fast 22 Jahren mit ihrem Kosmetikstudio an der Gladbacher Str, nun als 4. Generation Selbständiger in die Gewerberäume Neusser Str. 87 einzog. Somit hat sich der Kreis geschlossen.

*Toni und Michaela Feldhoff*



# Einleitende Worte von André Kuper MdL Präsident des Landtags Nordrhein- Westfalen zur Ausstellung „Märtyrer“ im Landtag Nordrhein-Westfalen am 8. November 2022

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Prälat Prof. Dr. Moll, sehr geehrte Frau Adelheid Funke, sehr geehrter Herr Peter Buter, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Burkhard Kämper!

Es fällt mir schwer, angesichts einer solchen Ausstellung, wie wir sie heute hier präsentieren, Worte zu finden, die das ausdrücken, was ich empfinde.

Nicht wahr, als wir Verantwortung übernommen haben in diesem und für dieses Land oder für die Kirche, da war die Demokratie, die Freiheit schon errungen. Ich selber bin nie aus politischen Gründen bei meinem Leben bedroht worden.

Und ich möchte noch einen Schritt weiter gehen und sagen: Wer von uns wüsste wirklich vorherzusagen, wo wir je und je gestanden hätten oder stünden, wenn die Situation käme, wo wir uns entscheiden müssten, einen Widerstand zu leisten, der uns

- unserer Wohnung,
- unserer Arbeit
- und womöglich auch unserer Freiheit/unsers Lebens

beraubt. Wir alle urteilen in dieser Frage vom sicheren Port derer aus, die sich in dieser Hinsicht nie zu bewähren hatten.

Das sieht für gleichaltrige Menschen, die in der DDR gelebt haben schon anders aus. Und es sieht noch einmal anders aus im Blick auf die Blutzeugen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Heute werfen wir nun einen Blick auf katholische Blutzeugen insbesondere während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur; aber auch auf kath. Blutzeugen in Missionsgebieten.

Alfred Delp, Maximilian Kolbe, Edith Stein aus Münster und viele andere sind einen Weg gegangen, der uns bis heute höchsten Respekt und Dankbarkeit abverlangt. Unter ihnen sind auch viele Unbekannte und Unbekanntere, die ihrem Gewissen und Glauben treu geblieben sind! Unter ihnen Erich Klausener und Benedikt Schmittmann aus Düsseldorf.

Sie handelten aufgrund Ihres Gewissens. Und dieses Gewissen war geformt und geprägt in der christlichen Lehre vom Frieden, der Freiheit, der Gerechtigkeit und der Nächstenliebe.

Und wenn wir heute die Tafeln und die Biographien hier sehen, dann möchte ich auch sagen, dass unser Haus und auch ich es gerne gesehen hätten, wenn diese Präsentation weiter gefasst gewesen wäre, wenn auch die Märtyrer zu sehen wären, die außerhalb der katholischen Kirche für ihre Haltung gegen den Nationalsozialismus mit ihrem Leben bezahlen mussten.

Auch die evangelische Kirche hat Blutzeugen in ihren eigenen Reihen, die sie verehrt und die in vielen Ländern der Erde bekannt sind. Nicht nur Dietrich Bonhoeffer und Paul Schneider.

Aber nicht nur die Kirche hat Märtyrer zu beklagen im Dritten Reich. Es gibt Blutzeugen, die aufgrund ihrer politischen Haltung getötet wurden. Unter ihnen viele Kommunisten und Sozialisten, Sozialdemokraten und Gewerkschafter.

Es gibt die unvorstellbare Zahl an jüdischen Menschen, die allein aufgrund ihres jüdisch-Seins ermordet wurden. Die Sinti und Roma. Homosexuelle, Frauen und sogar Kinder. Auch an sie alle will ich erinnern und sie mit hineinnehmen in diese

Stunde heute und in den Respekt und die Dankbarkeit, aber auch in die Frage, wie konnte es dazu kommen?

Und ich möchte noch etwas sagen: Wenn man über das Schicksal der hier gezeigten Menschen nachdenkt und unsere Gegenwart in den Blick nimmt, dann braucht man nicht lange zu suchen, um festzustellen: Auch heute sterben Menschen aufgrund ihrer politischen Überzeugung. Auch heute werden Menschen umgebracht, weil sie die „falsche“ Religion haben. Oder weil sie sich zu befreien versuchen, von der Übermacht der männlichen Herrscher in ihrem Land.

Wo es Krieg gibt, gibt es Märtyrer. Wo Despoten an der Macht sind, ist die Zahl der politischen Häftlinge Legion!

Daraus, meine Damen und Herren, erwächst uns ein doppelter Auftrag: Wachsamkeit im Blick auf die Verteidigung der Demokratie, der Meinungsfreiheit, der Glaubensfreiheit in unserem Land. Die

Grundrechte sind der Maßstab. Diesen Maßstab legen wir als Demokraten an – in unserem Land und in jedem anderen Land!

Die Wachsamkeit nach innen – das ist das eine. Und das zweite ist: Die Wachsamkeit und Unterstützung nach außen. Sie merken es längst: ich rede von unserer Unterstützung für die Ukraine. Aber auch von unserer Hilfe, wie auch immer sie möglich ist, für die Frauen im Iran!

Meine Damen und Herren, diese Ausstellung lässt keinen von uns kalt. Wir spüren, in manchen Zeiten ist der Grat schmal, in eine Lebenslage zu kommen, in der das Gewissen und das Handeln aus Gewissensgründen extrem herausgefordert sind.

Die Demokratie freilich ist, davon bin ich überzeugt, die beste Staatsform das Erbe derer zu wahren, an die wir jetzt in dieser Stunde erinnern und deren Erbe wir bewahren.

Ich danke Ihnen.



BESTATTUNGEN  
**Scheuven's**

Tag- und Nachruf: 0211-211014 | [www.scheuven.de](http://www.scheuven.de)

Bestattungen Scheuven's bietet Ihnen seit 1968 einfühlsame Hilfe und Begleitung im Trauerfall. Unser Team steht Ihnen für die Beratung in allen Fragen, die mit dem letzten Abschied von einem Menschen verbunden sind, zur Verfügung.

Wir bieten eigene Räumlichkeiten für den stillen Abschied, für individuell gestaltete Trauerfeiern und für das Trauercafé danach an.



„Raum der Stille“



„Raum des Abschieds“



„Raum der Begegnung“

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:

Altstadt | Benrath | Bilk | Eller | Flingern | Gerresheim | Unterbach | Vennhausen

# Der Förderverein Schulgarten plant für das Jahr 2023

Nach ungewöhnlichen Jahren blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Die neuen Veranstaltungen für das Jahr 2023 sind geplant. Natürlich werde diese zu dem dann gültigen Corona-Hygienekonzept durchgeführt. Hier das neue Programm für 2023.

			
Termine	Themen	Teilnehmerzahl	Preise/ Erwachsener
<b>März:</b>			
<b>Samstag, 18.03.2023</b> 14-15:30Uhr	Kräuterspaziergang „Was Mutter Natur uns schenkt“	6 – 12	15,00 €
<b>April:</b>			
<b>Samstag, 22.04.2023</b> 14-15:30Uhr	Kräuterspaziergang „Was Mutter Natur uns schenkt“	6 – 12	15,00 €
<b>Mai:</b>			
<b>Sonntag, 07.5.2023</b> 14-18:00Uhr	Frühlingsfest	Öffentliche Veranstaltung keine Anmeldung	
<b>Samstag, 13.5.2023</b> 14-16 Uhr	Workshop „Löwenzahn“	6 – 12	25,00 €
<b>August:</b>			
<b>Samstag, 26.08.2023</b> 14-15:30Uhr	Kräuterspaziergang „Was Mutter Natur uns schenkt“	6 – 12	15,00 €
<b>September:</b>			
<b>Samstag, 23.9.2023</b> 14-16:00 Uhr	Workshop „Spitzwegerich“	6 – 12	25,00 €
<b>Oktober:</b>			
<b>Sonntag, 01.10.2023</b> 14-18 Uhr	Herbstfest	Öffentliche Veranstaltung keine Anmeldung	-
<b>Samstag, 07.10.2023</b> 14-15:30 Uhr	Kräuterspaziergang „Was Mutter Natur uns schenkt“	6 – 12	15,00 €
<b>Dezember:</b>			
<b>Sonntag 17.12.2023</b> 11-15:00 Uhr	Glühweintreff mit Weihnachtsbaumverkauf	Öffentliche Veranstaltung keine Anmeldung	

Für Kinder bis 14 Jahre ist die Teilnahme an unseren Angeboten kostenfrei.  
Anmeldung über die Website [www.foerdervereinschulgarten.de](http://www.foerdervereinschulgarten.de)

Alle Veranstaltungen finden im Christoph-Steinmeyer-Garten, Räuscherweg 40 statt.

Weitere Einzelheiten und die gesamte Jahresplanung können Sie auf unserer Homepage  
ersehen. Es warten viele interessante Informationen und auch Köstlichkeiten zum Probieren  
auf Sie. Wir sind bereit! Sie auch? Wir freuen uns über Ihren Besuch.

# Eine Laudatio wird zum Nachruf

**Theo Hilger verstarb nach kurzer, schwerer  
Krankheit am 25.12.2022**

## **Ehrenmedaille für Theo Hilger**

Theo Hilger war ein echter Volmerswerther mit Leib und Seele – jedenfalls „fast“. In dieser Beziehung gab es in seinem Lebenslauf zwei Ungereimtheiten: 1. Er wohnte lange Jahre auf der Uedesheimer Straße in Bilk und 2. Seine Frau Petra kommt aus Dortmund.

Theo, am 16.5.1952 in Volmerswerth geboren, war ältester von 3 Söhnen seiner Eltern Willi und Theodora Hilger. Die Volmerswerther Straße 421 war Heimat der Familie und gleichzeitig der Sitz des eigenen Gemüse- und Ackerbaubetriebes. Wie in der damaligen Zeit üblich, war nicht die Schule Hauptlebensinhalt der 3 Kinder, sondern die Arbeit auf dem Feld. Da Angestellte unbezahlbar waren, zählte jede helfende Hand, um den kargen Lebensunterhalt zu verdienen. Söhne waren halt billige Arbeitskräfte, die Schule war Nebensache.

1980 schloss der elterliche Betrieb, weil ein kleiner Familienbetrieb den Anforderungen des Wettbewerbs nicht mehr gewachsen war. Eltern und Söhne mussten sich umorientieren.

Theo fand nach abgeschlossener Realschule, Versicherungslehre und Fachhochschulstudium eine Anstellung bei der Victoriaversicherung. Hier lernte er seine Petra kennen. Sie heirateten 1984, zogen 1986 auf die Uedesheimer Straße und wurden Eltern von Alexandra und Caren. Er wechselte zur Provinzial-Versicherung und wurde 1988 Abteilungsleiter im Rechnungswesen. 2017 beendete er seine Berufslaufbahn, war aber noch ein Jahr als Berater tätig.

Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten begannen eigentlich wie sie immer beginnen. Er war im Elternrat des Kindergartens und Schulpflegschaftsvorsitzender

der Fleher Grundschule, später auch Vorsitzender des Fördervereins.

Entscheidend für sein weiteres Engagement wurde seine Heimat Uedesheimer Straße. 1995 sollte für den Zentralschulgarten, in Sichtweite der Uedesheimer

Förderverein  
historischer Schulgarten  
Räuscherweg e.V.

Werde jetzt Mitglied  
im Förderverein  
für nur 11 € im Jahr!

**Aktionsprogramm  
2023**

**Historischer Schulgarten  
Räuscherweg e.V.**

Der Förderverein startet 2023 mit attraktiven  
Angeboten für Groß & Klein.

**Natur im Schulgarten erleben.**

Hilf mit, diese grüne Perle  
für unsere Kinder zu erhalten!  
Es braucht nicht viel – aber viele braucht's!

Straße, ein Bebauungsplan aufgelegt werden. Mit Gleichgesinnten gründete man dann eine Bürgerinitiative mit dem Ziel, den Zentralschulgarten zu erhalten. Der Förderverein Schulgarten e.V. erreichte bei der Oberen Denkmalbehörde in Pulheim, auch hier schon in Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung 3, dass das Gelände unter Denkmalschutz gestellt, und somit die Bebauung verhindert wurde.

Petra und Theo Hilger wurden nicht nur Gründungsmitglieder, sondern waren auch verantwortlich im Vorstand des Fördervereins tätig. Der Verein erhielt in diesem Jahr als Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten den „Bilker Biber“ der Bezirksverwaltung 3.

Im Jahre 1997 gründete sich in Volmerswerth der Bürger- und Heimatverein. Von Anfang an unterstützte er den Verein, wurde 2001 Schriftführer im geschäftsführenden Vorstand, 2011 zweiter Vorsitzender.

Seit 2019 führt er den Verein als 1. Vorsitzender.

Anfang der 2000-er Jahre plante die Stadt Düsseldorf die Wehrhahn-Linie. Ziel sollte die Uni-Düsseldorf sein. Das hieß gleichzeitig, dass die Heimat Volmerswerth vom Schienenverkehr ausgeschlossen würde. Theo Hilger, als bekennender ÖPNV-Fan, stand an der Spitze des Widerstands, organisierte Unterschriftensammlungen und eine Demonstration am Bilker Bahnhof. Schließlich wurde das Geld für den Neubau knapp und die Volmerswerther mit Theo an der Spitze erreichten ihr Ziel, dass die Endhaltestelle der heutigen U-Bahn-Linie 712 der Hellriegelplatz in Volmerswerth ist.

Gleichzeitig kämpfte Theo mit seinen Kollegen um die Installation des Stadtteilbusses 726, der heute Volmerswerth und Flehe mit Hafen und Altstadt verbindet.

Der Kampf um die „Ehd“, die Regelung des Verkehrs in Volmerswerth und das innere und äußere Erscheinungsbild des Stadtteils standen bis zuletzt an erster Stelle seiner Bemühungen gemeinsam mit seinem Verein.

Die stetige Zusammenarbeit des BHV mit der BV 3 war für Theo immer Hauptbestandteil seiner Initiativen. Davon zeugt auch die neugestaltete Endhaltestelle der U-Bahn an der Hellriegelstraße, laut Rheinbahn die schönste Endhaltestelle in Düsseldorf mit seinen plattierten Wegen, bepflanzten Beeten und dem von Karl Klefisch gestalteten Kunstwerk „Ackerschiene“.

Für diese und viele weitere ehrenamtliche Tätigkeiten erhielt Theo Hilger die Urkunde zur Ehrenauszeichnung der Bezirksvertretung 3 samt dazugehöriger Plakette. Er war damit einer von 7 „Ehrenbürgern“ des mit 121.000 bevölkerungsreichsten Düsseldorfer Stadtteils.

Theo Hilger wird nicht nur seiner Familie fehlen, sondern auch seinen Freunden und Vereinen weit über den Stadtteil Volmerswerth hinaus.

Der Mensch Theo und sein Lebenswerk werden stets in aller Erinnerung bleiben.

weru

**FENSTERTAUSCH JETZT!**  
EINMAL ZAHLEN - JAHR FÜR JAHR  
HEIZKOSTEN SPAREN.



15% BAFA-ZUSCHUSS  
FÜR IHRE  
FENSTER

**BIS ZU 9.000 €** gibts vom Staat beim Fenstertausch zurück.

**JETZT** in neue WERU-Fenster investieren.

WIR BERATEN SIE GERNE:



**FRANKE + BORUCKI**

Franke & Borucki GmbH  
Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 30 60 88  
info@weru-borucki.de  
[www.weru-borucki.de](http://www.weru-borucki.de)

# Archiv Archiv Archiv

Folge 13

## Mathieu Neumann

Es ist in unserer Sternwarte schon einiges über den großen Chordirigenten Mathieu Neumann geschrieben worden.

Nun gibt es einen neuen Anlass. Dr. Schlüter - Enkel von Neumann - teilte bei einem Telefonat mit unserem Archivteam mit, dass die Familie Schlüter gedenkt, das Grab aufzugeben.

Dr. Schlüter schickte uns daraufhin zwei wichtige Dokumente, die eine große Überraschung waren.

Beim Tode von Mathieu Neumann im Jahre 1928 ist das Grab als Ehrengrab (siehe Urkunde) ausgewiesen. Aus weiteren Unterlagen von Dr. Schlüter geht hervor, dass 1972 das Nutzungsrecht für diese

Grabstätte von Dr. Schlüter sen. erworben wurde, da die Stiftung als Ehrengrab abgelaufen war. Im Jahr 1987 wurde das Nutzungsrecht für weitere 30 Jahre verlängert.

2017 hat die Familie das Nutzungsrecht für eine größere Summe erneut bis 2027 erworben.

Wieso kann die Benennung eines Ehrengrabes ablaufen?

Hier muss der Heimatverein, wie schon einmal für die Bronze-Gedenktafel an der Konkordiastraße 49, tätig werden.

*(Siehe Schreiben von Hermann Smeets an den damaligen OB Willi Becker auf der nächsten Seite).*



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**CONCORDIA**

**Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.**

Frank Augst  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 0211/397773  
Fax 0211/5836555  
concordia-sicherheit@arcor.de

Herrn  
Oberbürgermeister  
Willi Becker

4 Düsseldorf  
Aothaus

den 22.12.1967

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

An 2. Januar 1968 jährt sich zum 40. Male der Tag, an dem der berühmte Dirigent und Komponist Mathieu Neumann in Düsseldorf verstarb. Von seinen 34 Düsseldorf-Jahren hat er mehr als die letzten 20 Jahre in Hause Kronprinzessstr. 49 Ecke Fürsteneckall verbracht.

Aus diesem Anlaß hat der Heimatverein "Eilker Heimatfreunde" von den Herren Hans Mees und Richard Gruner eine Bronze-Gedenktafel entwerfen lassen, die in der Kunstgießerei Schmöke gegossen wurde. Die feierliche Enthüllung dieser Gedenktafel findet in Abwesenheit der Tochter Mathieu Neumanns am

Sonntag, den 31.12.67, 11.00 Uhr,  
an Hause Kronprinzessstr. 49 statt.

Ich darf Sie zu dieser Feststunde sehr herzlich einladen und Sie bitten, die Tafel in die Obhut der Stadt zu übernehmen.

Mit heimatverbundenen Grüßen

*Mu*  
(Hermann Sheets)



**HINKEL**

DIE BÄCKEREI  
DER BROTFREUNDE

Hohe Str. 31 • Tel. 86 20 34 13  
Mittelstr. 25 • Tel. 86 20 34 21

*Wir bitten  
höflich, bitte  
berücksichtigen  
Sie immer  
zuerst unsere  
Inserenten.*

Der Präsident des Bilker Heimatvereins, Dirk Jehle, hatte schon vorab eine Unterredung mit dem OB Herrn Keller.

Wir wollen in dieser Zeitschrift noch einmal kurz den Lebensweg und die Verdienste von Mathieu Neumann aufzeigen.

14. April 1867 geboren in Köln

1885 - 1890 Besuch des Konservatoriums in Köln

1888 Erhalt des Mendelsohn-Staatspreises in Berlin  
Anstellung als Chorleiter in Köln

15. Mai 1898 Heirat mit Lehnen, Maria.  
Im Laufe der Ehe 5 Mädchen, 1 Junge

1902 Erste Vorführung seiner Chorballade „Sardanapal“ im Buckingham-Palast in Gegenwart König Eduard VII und seiner Gemahlin

14. März 1904 Ernennung zum Chorleiter des Männerchores 1904

1906 Düsseldorf  
Reise nach Sheffield, Yorkshire Chorus

1909 Reise nach New York als Preisrichter

1911 Größte Sängerfahrt mit einem Sonderzug der Eisenbahn nach Österreich und der Schweiz

1927 Konzertreisen nach Hildesheim, Goslar und Harzburg

2. Januar 1928 Tod während einer Chorprobe in der Ludwigsburg, Steinstr. 38.

(Dieser Standort ist durch den Krieg nicht mehr vorhanden - heute ist dort die Straßenführung der Berliner Allee)

Das Foto zeigt die Grabstätte der Familie Neumann.

*KR/MW*



# Modernisierte Zentrale Notaufnahme in Betrieb genommen

**Das Bilker St. Martinus-Krankenhaus hat die Zentrale Notaufnahme modernisiert und diese an den Haupteingang Süd/Völklinger Straße verlagert.**

Nach zehn arbeitsintensiven Monaten im laufenden Betrieb wurde die neue Zentrale Notaufnahme (ZNA) des St. Martinus-Krankenhauses im Stadtteil Bilk am 13. Oktober offiziell in Betrieb genommen.

Bei ständig steigenden Fallzahlen platzte die alte Struktur aus allen Nähten und es bestand Handlungsbedarf: Rund rund zwei Millionen Euro investierte der Träger des St. Martinus-Krankenhauses, die Katharina Kasper ViaSalus GmbH mit Sitz in Dernbach/Westerwald, in die Modernisierung der Zentralen Notaufnahme.

„Ein kompaktes Raumkonzept mit kurzen Wegen für Patientinnen und Patienten – aber natürlich auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so beschreibt der Ärztliche Leiter der ZNA am St. Martinus-Krankenhaus, Dr. med. Christian Caspers, eines der Resultate. „Ziel war es in jedem Fall, die Arbeitsläufe in der Notaufnahme so effizient wie möglich zu gestalten. In Konsequenz soll dies zu kürzeren Behandlungszeiten für unsere Patientinnen und Patienten führen.“ Der medizinische Direktor des Hauses, Dr. Peter Lütke, ergänzt: „Jedes Jahr verzeichnen wir in der Notfallambulanz steigende Fallzahlen von 20 bis 30 Prozent. Die funktionale und räumliche Verbesserung unserer Notfallambulanz kommt also genau zum richtigen Zeitpunkt.“

## **Luftiges Raumkonzept und HighTech in der ZNA**

Auf rund 270 effizient genutzten Quadratmetern ist eine hochmoderne, multifunktionale Fläche mit offenem Raumkonzept entstanden. Vom lichtdurchfluteten Warte-/Empfangsbereich gelangt man durch eine Glastür zur Anmeldung der Notaufnahme, wo die Triage stattfindet, d. h., dass jeder Patient auf die medizinische Dringlichkeit beurteilt wird.

Von hier aus werden auch alle verfügbaren Behandlungsplätze überwacht: ein circa 25 Quadratmeter großer Schockraum und insgesamt vier weitere Behandlungs-/Funktionsräume. Zwei von ihnen sind für eine Behandlung unter Röntgenkontrolle ausgestattet, die anderen beiden Räume verfügen über einen separaten Zugang zur Isolation. In einem weiteren offenen Bereich gibt es drei weitere Behandlungsplätze, die jeweils individuell an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden können. Außerdem kann eine stationäre Behandlung, falls notwendig, in den vorgehaltenen Betten eingeleitet werden.

## **Der Schockraum ist das Herzstück der ZNA**

Der Schockraum als Herzstück einer Notfallambulanz dient der schnellstmöglichen Erstversorgung schwerstranker und/oder schwerstverletzter Patienten. Obers-



*Das Team der Zentralen Notaufnahme am St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf, (v. l. n. r.): Stefan Komorowski, stellvertretende Pflegerische Leitung ZNA, Camilla Wilkens, Pflegerische Leitung ZNA, Dr. med. Christian Caspers, Ärztlicher Leiter ZNA*

tes Ziel ist es, eine Diagnose und Therapie der lebensbedrohlichsten Erkrankungen oder Verletzungen herbeizuführen. Patienten werden hier apparativ überwacht und, falls notwendig, beatmet. Ebenfalls wird der Kreislauf während der Schockbekämpfung mit Infusionen und Transfusionen stabilisiert. Falls notwendig wird der Patient zu diesem Zeitpunkt apparativ erstuntersucht, etwa durch Ultraschall oder Röntgen oder im CT in der nun nahe gelegenen Radiologie im Haus gegenüber der ZNA. Selbstverständlich können lebensrettende Soforteingriffe durchgeführt werden. „Unser Schockraum ist mit modernster Technik zur primären Behandlung ausgestattet. „Auch eine intensivmedizinische Versorgung zur Überbrückung bis zur definitiven Verlegung auf eine Intensivstation ist hier gegeben“, erklärt Dr. Caspers, der Anfang 2020 die ärztliche Leitung der Abteilung übernommen hatte.

### **Freie Fahrt für den Rettungsdienst vor die ZNA**

Großes Plus neben hellen Räumlichkeiten, kurzen Wegen, freundlicher Farbgebung und modernster Ausstattung: Der Rettungsdienst kann nun die Notfallam-

bulanz wesentlich einfacher über die Völklinger Straße anfahren. Und Patientinnen und Patienten können im gegenüber gelegenen Parkhaus parken und sind in wenigen Minuten zu Fuß am Eingang zur Notaufnahme.

### **Adipositaspatientinnen und -patienten sind in der ZNA herzlich willkommen**

Auch den stark übergewichtigen Patientinnen und Patienten, die im hauseigenen Adipositaszentrum von Chefarzt Dr. Dmitrij Dajchin und Team behandelt werden, wird man in der ZNA gerecht. „Wir halten besondere Transportliegen vor, die extrabreit und röntgenfähig sind“, erklärt Chefarzt Dr. Michael Hoor, der die Anästhesie und Intensivmedizinische Abteilung im Haus leitet.

10.000 bis 12.000 Notfallpatientinnen und -patienten finden jährlich Hilfe in der Notaufnahme des Bilker St. Martinus-Krankenhauses. Damit ist die ZNA ein besonderer Dreh- und Angelpunkt im Haus. Ob schwerverletztes Unfallopfer, Arbeitsunfälle oder Patienten mit Übelkeit, Kopfschmerzen oder verstauchtem Handgelenk – sie alle erhalten in der Notaufnahme schnelle und gute Versorgung.

# Neues aus dem Caritas zentrum *plus* Bilk

von Anna Liza Arp (Caritasverband Düsseldorf e.V.)

Als zentraler Ort für Begegnung und Beratung bietet das Caritas zentrum *plus* Bilk am Suitbertusplatz Menschen ab 55 Jahren seit 2010 vielseitige Möglichkeiten der Freizeit- und Lebensgestaltung. Von Sport und Bewegung über kreative Angebote bis hin zu Selbsthilfegruppen oder einfach ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee – es ist alles dabei. Auch im neuen Jahr geht es mit spannenden neuen Kursen und Veranstaltungen weiter, zum Beispiel mit:

## Für mich und für alle – Männer Kochkurs

Termine: Dienstag 07.02./07.03./21.03.  
von 14:00-17:00 Uhr  
Kosten: 30,00€/Person

Unter dem Motto „Kochen macht Spaß“ lernen Sie an jedem Termin unter Anleitung eines erfahrenen Übungsleiters die Zubereitung eines neuen Gerichts, das Sie im Nu zuhause nachkochen können. Das zubereitete Gericht wird anschließend in lockerer Runde gemeinsam verspeist.

*Besonders schön:* Sie leisten damit eine gute Tat! Das Gekochte wird nach dem Kurs am selben Abend kostenlos an bedürftige Menschen aus dem Stadtteil ausgegeben.

Der Kurs richtet sich ausschließlich an Männer und kostet 30,00 € pro Person. Anmeldung bis zum 31.01.2023 unter 0211 650-4176.

## Spieletreff für alle – Inklusiv und barrierefrei, Deutsche Gebärdensprache (DGS) willkommen.

Termine: Samstag 07.01./21.01./04.02./18.02./04.03./18.03.ab 16:00 Uhr  
Kostenlos | Keine Anmeldung notwendig

Inklusiver Spieletreff für Alt und Jung in Düsseldorf Bilk. Senior\*innen, Familien und alle anderen Brettspielbegeisterten mit und ohne Behinderung sind herzlich willkommen. Lieblingsspiele dürfen gerne mitgebracht werden. Die Einrichtung und der Hof sind barrierefrei. Es ist eine Person mit Gebärdensprachkenntnissen vor Ort. Spielowünsche und Fragen gerne an [spieletreff\\_bilk\\_mittwoch@gmx.de](mailto:spieletreff_bilk_mittwoch@gmx.de).

Weitere Angebote des Caritas zentrum *plus* Bilk:

- Kostenlose Rikschafahrten **für Menschen ab 55 Jahren**
- **Öffentlicher Bücherschrank:** Literatur **für alle!**
- Handsprechstunde
- PC-Sprechstunde
- Verschiedene Veranstaltungen des Netzwerk Bilk
- Gesprächskreis „Hören und Verstehen“ – Leben mit Hörbehinderung
- Gedächtnistraining
- Trauerbegleitung
- Ehrenamtliche Rechtsberatung
- **Öffentlicher Bücherschrank** – Literatur für alle
- Und vieles mehr!

Das Programm finden Sie online unter [www.tinyurl.com/zentrumplusbilk](http://www.tinyurl.com/zentrumplusbilk) – oder bei uns vor Ort. Unsere Öffnungszeiten sind: Mo. – Do. 9.00 – 17.00 Uhr und Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei Anna Liza Arp unter 0211 650-4176 oder [zp.bilk@caritas-duesseldorf.de](mailto:zp.bilk@caritas-duesseldorf.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**zentrum *plus***  
gemeinsam aktiv für das Alter

# Rückblick – AWO Ortsverein feierte

Trotz verschiedenster Schwierigkeiten konnte die geplante Weihnachtsfeier des Ortsvereins in den Räumen der Spieloase stattfinden.

Schon seit August 2022 kann der Verein Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase seine neuen Räume nutzen. Neben dem nun geöffneten Cafe GenussOase – jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr – können wir wieder „netzwerken“.

Die Schließung unseres Zugangs durch den Torweg wegen der Baufähigkeit der Balkone im Vorderhaus führte zu großen Irritationen. Aber gemeinsam konnten wir den rückwärtigen Zugang durch die Bewegungshalle ins Haus nutzen.

Eine stimmungsvolle Feier mit weihnachtlicher musikalischer Begleitung konnte stattfinden.



Foto(3): Dirk Jehle

## Wenn Menschen mit Demenzerkrankungen ins Krankenhaus müssen...

„Wenn Menschen mit Demenzerkrankungen ins Krankenhaus müssen ... steht deren Welt von jetzt auf gleich auf dem Kopf. Sie verlieren die Orientierung und ihre vertrauten Strukturen“, erklärt die Demenzbegleiterin am St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf, Christina Hesselink.

Die ausgebildete Altenpflegerin gehört zum Team der Geriatrie. Und sie weiß um die Probleme von demenziell erkrankten Menschen, wie etwa Desorientierung, Stimmungsschwankungen und mangelnde Kommunikationsfähigkeit. Seit rund einem Jahr unterstützt Frau Hesselink das Pilotprojekt „Demenzsensibles Krankenhaus“ in einer der drei geriatrischen Stationen.

Wie kann man Patient\*innen helfen? „In unserem Haus gibt es beispielsweise Orientierungshilfen für die Betroffenen. Wir haben Zimmer, in denen Tür, Schrank und

Bett mit farbigen Piktogrammen markiert sind. Damit der Patient sein Zimmer besser wiederfinden kann“, erklärt Monika Kucuk, die das Projekt in Anlehnung an die Demenz-Charta ins Leben rief. „Zu-



Fotos(2): DGKK 2022



dem sind die Patientenzimmer mit Kalendern ausgestattet, die nicht nur große Zahlen, sondern auch zur Jahreszeit passende Bilder haben.“ Und fügt hinzu: „Hier funktioniert die nonverbale Kommunikation mit den Patienten besser als wortreiche Erklärungen!“

„Als größte Geriatrie in Düsseldorf hat Demenzsensibilität für uns einen besonderen Stellenwert. Krankenhäuser müssen sich zunehmend auf die Behandlung älterer Patienten einstellen, die häufig mehrfach erkrankt und zudem kognitiv eingeschränkt sind. Eine demenzsensible Ausrichtung innerhalb der Pflege ist eine Antwort auf diese Herausforderung“, dieser

Meinung ist der Pflegedirektor des St. Martinus-Krankenhauses, Tim Plaggenborg.

Demenssensibilität im Krankenhaus bedeutet auch, dass man die Patient\*innen mit ihrem Charakter individuell erfasst. „Das ist das A und O. Wir brauchen die Lebensgeschichte des Patienten, um zu verstehen, warum sich ein Patient so verhält, wie er es tut. Mit diesem Wissen können wir Geborgenheit vermitteln und den Aufenthalt im Krankenhaus für ihn leichter und angenehmer gestalten.“ Diese sogenannte Biographie-Arbeit hat sich als besonders aussichtsreich erwiesen. Und es gibt einen weiteren Nebeneffekt: „Wenn es uns gelingt, das Gefühl von Geborgenheit

und Wertschätzung auf den Patienten zu übertragen, kann dadurch das Risiko für ein Delir oder einen Sturz reduziert werden. Auch Verhaltensauffälligkeiten wie etwa Suchen, Laufen, Unruhe etc. können dadurch abgemildert werden“, weiß Christiane Hesselink.

So ist die Zwischenbilanz dieses besonderen Projektes rundum positiv. „Ziel ist es, das Konzept auf die gesamte Geriatrie auszudehnen. Im nächsten Schritt sind dann weitere Abteilungen, wie etwa Innere Medizin oder Chirurgie, eingeplant, also Abteilungen, in denen nicht die Demenz führend in der Behandlung ist, jedoch eine wichtige Rolle spielt“, erklärt Plaggenborg.

**130 Jahre**



**SCHULTE** Papier + Karton

## Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)

*Wir bitten höflich, bitte berücksichtigen  
Sie immer zuerst unsere Inserenten.*

# Jetzt kann sie wieder erklingen – unsere Tischglocke mit dem Radschläger-Griff

von Klaus-Dieter Möhle

Viele Monate mussten wir bei den Heimatabenden den vertrauten Ton der Tischglocke aus dem Gründungsjahr 1951 vermissen.

„Die muss wohl repariert werden“, war die allgemeine Meinung, aber wer kann die zwei Teile an einer ganz engen Stelle an dem rechten Radschlägerhändchen wieder so fest zusammenfügen, dass die Glocke wieder ihren früheren Dienst leisten kann?

Wir meinten, dass uns da nur eine Firma helfen kann und baten den Chef des Schlüsseldienstes Schlüssel 40, Herrn Janis Aidinoglou, Gladbacher Str. 34, um Hilfe.

Wir brachten ihm die Einzelteile und wenige Tage später konnten wir die reparierte Glocke abholen, die zu unserer großen Freude kostenlos in ihre alte Schönheit zurückversetzt ist.

Die Bilker Heimatfreunde überreichten einen Teller Weihnachtsgebäck zum Dank für die freundliche und prompte Hilfe der Herren Janis und Christos.

Jetzt kann der Präsident die Glocke wieder schwingen und sie, wenn es nötig ist, sehr gut hörbar erklingen lassen.



▲ vorher

nachher ▼



Foto (5): Klaus-Dieter Möhle

# Termine Stadtbücherei Bilk

## *Veranstaltung für alle*

### **20.01.2023 | Gitarrenakademie Düsseldorf in Bilk**

Schülerinnen und Schüler präsentieren sich

Die Gitarrenakademie Düsseldorf befindet sich im Herzen von Bilk und spezialisiert sich auf Gitarren- und Bassunterricht für alle Altersklassen. In einem familiären Umfeld lernen hier Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene. Die SchülerInnen tragen Stücke aus unterschiedlichsten Stilistiken vor: Pop, Latin, Flamenco und Jazz. Akustisch und elektrisch...

**Stadtbücherei Bilk 18.30 Uhr (Beginn 19 Uhr)**

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich unter: 0211 8999290 oder [stbbilk@duesseldorf.de](mailto:stbbilk@duesseldorf.de)

---

### **05.01.2023 | Trickfilm-Workshop in Bilk um 15.00 Uhr**

Für Kinder ab 10 Jahren

Erzähle deine Geschichte in deinem eigenen Trickfilm! Mit Hilfe einer App, Tablet, ein paar Figuren und ein bisschen Kreativität kannst du ganz leicht deinen eigenen Film im Stop Motion-Stil kreieren.

**Stadtbücherei Bilk, Friedrichstraße 127**

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Telefon 0211 8999290, E-Mail [stbbilk@duesseldorf.de](mailto:stbbilk@duesseldorf.de)

---

## *Angebot für Erwachsene*

### **25.01.2023 | Berufsberatung im Erwerbsleben von 14-17 Uhr**

Lassen Sie sich beraten

Sie möchten neue Wege gehen und sich beruflich umorientieren? Sie möchten sich weiterentwickeln oder nochmal ganz neu durchstarten? Die Agentur für Arbeit Düsseldorf unterstützt Sie, im aktuellen Wandel Ihre berufliche Zukunft zu planen und Chancen zu nutzen. Die Beratung ist kostenlos, neutral und ergebnisoffen. Ganz nach dem Motto „Unsere Beratung – Ihre Entscheidung!“ Berufliche Weiterentwicklung und Qualifizierung begleiten uns ein Leben lang. Nadine Müllenders, Berufsberaterin im Erwerbsleben, berät Sie gerne, insbesondere wenn Sie in Beschäftigung sind.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Stadtbücherei Bilk, Friedrichstraße 127, Tel. 0211 8999290, [stbbilk@duesseldorf.de](mailto:stbbilk@duesseldorf.de)

*Zu ihrem Geburtstag im Januar  
gratulieren wir ganz herzlich  
unseren Heimatfreunden*

Riedel Thomas	01.01.1973	50	Schmidt Walter	11.01.1959	64
Bürger Michael	02.01.1963	60	Worbs Erika	15.01.1948	75
			Winter Bernd-Ingo	18.01.1939	84
Seyl-Schmalenbach Birgitta			Linden Hans-Peter	25.01.1944	79
	08.01.1962	61	Lüttmann Eduard	25.01.1949	74
Becker Marianne	09.01.1931	92	Knape Bernhard	26.01.1957	66
Meister Norbert	09.01.1954	69	Dünnwald Peter	27.01.1954	69
Ueberacher Heike	10.01.1961	62	Görlitz Rainer	31.01.1961	62
Bormann Ferdinand	11.01.1928	95	Schroff Hans-Joachim	31.01.1940	83

*Zu ihrem Geburtstag im Februar  
gratulieren wir ganz herzlich  
unseren Heimatfreunden*

Spies Susanne	04.02.1963	60	Wolf Dietmer	11.02.1958	65
			Biermann Manfred	15.02.1964	59
			Erren Axel	18.02.1942	81
Berthold Stefan	02.02.1958	65	Pauly Dieter	18.02.1949	74
Klusmeier Dennis	03.02.1968	55	Heck Joseph	19.02.1939	84
Alexander Udo	05.02.1947	76	Götz Hans-Walter	25.02.1927	96
Michaelis Stefan	06.02.1942	81	Meyer Manfred	25.02.1937	86

*Wir trauern um unsere  
verstorbenen Mitglieder*

Josef Kramp † 27.11.2022

Theo Hilger † 25.12.2022

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe  
der Bilker Sternwarte  
ist Freitag, der

**17. Februar 2023.**



# niepmann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

## Moderne Wasser-Filtertechnik vom Meister

Info-Telefon:  
**0211-391055**  
oder unter:  
[www.WasserMeister.nrw](http://www.WasserMeister.nrw)

[www.niepmann.gmbh](http://www.niepmann.gmbh)

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: [dj.jehle@arcor.de](mailto:dj.jehle@arcor.de)

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg  
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-Mail: [gerti.kobarg@gmx.de](mailto:gerti.kobarg@gmx.de)

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-Mail: [info@strack-storch.de](mailto:info@strack-storch.de), [www.strack-storch.de](http://www.strack-storch.de)

Anzeigenverwaltung: Gisela und Klaus-Dieter Möhle  
Sternwartstraße 36a, 40223 Düsseldorf, Tel. 0211 / 30 21 086, Fax 0211 / 30 21 088  
E-Mail: [kd-moehle@t-online.de](mailto:kd-moehle@t-online.de)

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Geschäftsführung: Dirk Jehle,  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-Mail: [dj.jehle@arcor.de](mailto:dj.jehle@arcor.de)

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Donnerstags 9-13 Uhr und in jeder geraden Woche auch dienstags 9-13 Uhr  
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-Mail: [hille.krause@t-online.de](mailto:hille.krause@t-online.de)

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

*Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) - Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro*

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)**

# Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

**Und für alle Menschen in unserer Stadt.**

Deshalb fördern wir die verschiedensten sozialen Projekte in Düsseldorf. Damit die Herzen wirklich aller Düsseldorfer höherschlagen.



Mitten im Leben.